

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 50

Artikel: Hotelpropaganda und Verkehrsbureaux : eingesandt vom Verkehrsbureau Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-523286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N^o 50.

Abonnement

Für die Schweiz

1 Monat Fr. 1.25
2 Monate „ 2.50
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.—

Für das Ausland:

(inkl. Portosachse)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate „ 3.20
3 Monate „ 4.50
6 Monate „ 8.50
12 Monate „ 15.—

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Inserate:

8 Cts. per 10spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen ent-
sprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 4 Cts.
netto per Millimeter-
zeile oder deren
Raum.



Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins.

16. Jahrgang | 16^{me} Année

Erscheint Samstags.
Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers.

Redaktion und Expedition: St. Jakobsstrasse No. 11, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: St. Jakobsstrasse No. 11, Bâle.

Inseraten-Aufnahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; Th. Geiser; G. A. Berlinger. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

N^o 50.

Abonnements

Pour la Suisse:

1 mois . Fr. 1.25
2 mois „ 2.50
3 mois „ 3.50
6 mois „ 6.—
12 mois „ 10.—

Pour l'Etranger:

(inclus frais de port)
1 mois . Fr. 1.60
2 mois „ 3.20
3 mois „ 4.50
6 mois „ 8.50
12 mois „ 15.—

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annonces:

8 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.

Les Sociétaires
payent 4 Cts. net
p. millimètre-ligne
ou son espace.

Rufnahme-Gefuche. Demandes d'admission.

Mr. Alois Juchli-Chapuis, Hôtel de l'Union
à Bex-les-Bains 30
Parrains: MM. Le Soldat, Directeur,
Villas des Bains à Bex, et T. Pasche,
Hôtel de Crochet, Bex.

Mr. A. Lewis, Hôtel Les Servas, St-Gin-
golph 30
Parrains: MM. J. Gugel, Hotel Central
Lausanne, et J. Sumser, Hotel Cécil à
Lausanne.

Wenn innert 14 Tagen keine Einsprachen
erhoben werden, gelten obige Aufnahmesuche als
genehmigt.

Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'op-
position, les demandes d'admission ci-dessus sont ac-
ceptées.

Neujahrsglückwünsche.

Seit 1894 hat sich unter unsern Mitgliedern
die praktische Sitte eingebürgert, sich durch
Leistung eines freiwilligen Beitrages an die
Fachliche Fortbildungsschule von den zere-
monialen Neujahrsglückwünschen zu enthalten. Diese
Gaben fliessen dem Tschumi-Fonds zur Er-
haltung und Förderung der Fachschule zu
und laden wir unsere Herren Kollegen ein,
einen beliebigen grossen oder kleinen Beitrag zu
gunsten dieses Fonds an die Redaktion der
„Hotel-Revue“ in Basel einzusenden.

Die Spenden werden im Organ veröffentlicht
und betrachten sich diese damit von der Versen-
dung von Neujahrsglückwunschkarten enthalten.

Zürich, den 1. Dezember 1907.

Schweizer Hotelier-Verein,
Der Präsident: F. Morlock.

Souhaits de Nouvelle-Année.

Depuis 1894 nos Sociétaires se sont accout-
umés à se libérer de l'usage cérémonieux des
félicitations du Jour de l'An moyennant le verse-
ment volontaire d'un montant quelconque à
l'Ecole professionnelle. Ces dons seront versés
au Fonds Tschumi pour le maintien et le
développement de l'Ecole professionnelle et
nous croyons devoir inviter nos chers Collègues
à bien vouloir envoyer à la rédaction de l'„Hotel-
Revue“ toute somme qu'il leur plaira d'offrir en
faveur de cette nouvelle institution.

Les noms des donateurs seront publiés dans
l'organe et ces derniers peuvent, grâce à leur
subside, se regarder comme exonérés de l'échange
de cartes de félicitations à l'occasion du renou-
vellement de l'année.

Zürich, le 1^{er} décembre 1907.

Société Suisse des Hôteliers,
Le président: F. Morlock.

Bis zum 6. Dezember eingegangene Beiträge:

Sommes versées jusqu'au 6 décembre:
Hr. Balzani F., Hotel Metropole, Mailand . . Fr. 20
„ Elwert P., Hotel Grand-Bretagne, Mailand . . 20
„ Erne M., Hotel Schrieder, Basel 10
„ Flück C., Basel 20
„ Knecht C., Hotel Baur au Lac, Zürich . . . 20
„ Lichtenberger C., Hotel Royal St. Georges,
Interlaken 15
„ Morlock F., Zürich 20
„ Otto P., Hotel Victoria, Basel 20
Tit. Società anonima Spatz, Grand Hotel de
Milan et Hotel Commeo, Mailand 20
Hr. Spillmann & Sicker, Hotel du Lac, Luzern . 20
Hr. Tschumi J., Hotel Beau-Rivage, Ouchy,
8 geloste Anteilscheine 300

Vom 6. bis 13. Dezember eingegangene Beiträge:

Sommes versées du 6 au 13 décembre:
Tit. Bertolinis Bristol-Hotel, Genua, und Ber-
tolinis Hotel Europe, Mailand Fr. 20
Hr. Burkhard D., Direktor, Hotel Beau-Séjour,
Champel-Genève 10
„ Degenmann L., Hotel des Palmiers, Mon-
treux 10
„ Dietrich J. V., Hotel des Salines, Rhein-
felden, ein geloster Anteilschein 100
„ Doepfner Alb., Grand Hotel, Interlaken,
und Grand Hotel, Neapel 20
„ Eberle W. F., Direktor des Hotel de
l'Univers, Basel 20
„ Eichenberger G., Hotel Montfort & Bah-
nhofbuffet, Bregenz 20
„ Gang R., z. Z. in Mailand 10
„ HH. Haefeli Gebr., Hotel Schwanen & Rigi,
Luzern 20
Hr. Haerlin F., Hotel 4 Jahreszeiten, Ham-
burg 20
„ Heim G., Hotel National, Strassburg . . . 15
„ Helmsauer J. F., Hotel Beau-Regard &
Continental, Logano 10
„ Hirschy Ernst, Hotel Interlaken, Interlaken . 10
„ HH. Hofer Gebr., Hotel 3 Könige, Basel . . 20
Hr. Hotop Max, Direktor, Hotel National, Genf,
ein geloster Anteilschein 100
„ Hügli J., Hotel Blümlisalp, Wengen, und
Savoy-Hotel, Assouy 10
„ Kienberger J., Direktor, Hotel Quellen-
hof, Ragaz 10
„ Lugenheim P., Hotel Bellevue, Neuhausen
Mati J., Hotel des Alpes, Interlaken . . 20
„ Müller A., Hotel Victoria, Interlaken . . 20
„ Oswald Max, Eden-Hotel, Davos-Platz . . 10
„ Riestler Karl, Direktor, Hotel Hof Ragaz,
Ragaz 10
„ Schobell C., Direktor des Hotel Zürich &
Baur au Lac, Zürich 10
„ Steffani-Stoppani P., Hotel Stefani, St. Mo-
ritz-Dorf 20
„ Vogt O., Hotel St. Gotthard, Basel 10
„ HH. Wild Gebr., Hotel National, Zürich . . 10

Die Versicherung gegen Wasserschaden.

Der heurige Winter hat sich ausnehmend
milde angelassen und die meteorologischen
Stationen haben noch keine Frostperiode zu
verzeichnen gehabt. Die nächsten drei Monate
dürften aber wohl nachholen, was November
und die erste Hälfte von Dezember versäumt
haben. Ja, es wird geradezu für Januar eine
längere Kälteperiode angezeigt und da ist es
Sache des vorsorglichen Geschäftsmannes, sich
vor empfindlichem Frost- bzw. Wasserschaden
zu bewahren, hauptsächlich, wenn es mit ge-
ringem Opfern geschehen kann. Jedermann
weiss, wie unheilvoll eine gesprungene Wasser-
leitung im Winter wirken und welchen Schaden
sie über Nacht — wo das Missgeschick
gewöhnlich passiert — anrichten kann. Eine
Versicherung zur rechten Zeit würde aber dem
Unglück das Bitterste nehmen. Man legt viel
zu wenig Gewicht auf diesen Umstand und
vergisst, dass man nicht nur das eigene ver-
dorben Gut zu ersetzen hat, sondern infolge
der Haftpflicht, auch dasjenige der Nachbarn,
beziehungsweise der Gäste. Unsere Mitglieder
wissen, dass die Frage dieser Versicherung
lange auf der Traktandenliste des Vorstandes
gestanden und dass derselbe mit verschiedenen
Versicherungsgesellschaften unterhandelt hat,
um den Mitgliedern Gelegenheit zu einer wirk-
samen und billigen Versicherung gegen Wasser-
schaden zu bieten. In der Komititzung vom
5. November wurde dann beschlossen, es sei
mit der „Allgemeinen Wasserschaden-
Versicherungsgesellschaft in Lyon“,
welche die günstigsten Bedingungen offerierte,
ein Vertrag abzuschliessen. Derselbe ist in
dem Sinne aufzufassen, dass er den Mitgliedern
volle Freiheit lässt, sich gegen Wasserschaden
versichern zu lassen oder nicht; sie verschafft
ihnen aber eine Reihe von Vorteilen, welche

aus dem Vertrage, den wir nachstehend publi-
zieren, ersehen werden können. Für weitere
Details und Versicherungsabschlüsse belieben
die Mitglieder sich an Herrn Arnold Eber-
hard, Generalagent, Zürich I zu wenden.

Vertrag.

Zwischen dem „Schweizer Hotelier-Verein“,
Sitz in Basel und der „Allgemeinen Wasser-
schaden Versicherungs-Gesellschaft in Lyon“
ist heute folgender Vertrag abgeschlossen worden.
Die Allgemeine Versicherungsgesellschaft
gegen Wasserschaden in Lyon (als älteste
Gesellschaft gegen Wasserschaden), versichert
gegen alle Schäden, welche durch Wasser vor-
kommen können, gleichviel ob der Schaden
entstanden sei durch Frost einer Leitung oder
eines Apparates, durch den starken Wasserdruck,
Überlauf von Apparaten, Closets etc. infolge
Unvorsichtigkeit oder Böswilligkeit seitens
Dritter oder Verstopfung, sofern das Wasser
von dem im Hause sich befindenden Leitungen,
Apparaten oder Hahnen hergekommen ist.

Gegen eine geringe Nachprämie werden auch
alle Schadenfälle von Warmwasser oder Dampf-
heizungen mitversichert.

Bei Schadenfällen deckt die Gesellschaft alle
Schäden, die am Hause selbst, an Mobiliar,
Waren etc. entstanden sind und reguliert gleich-
zeitig die Schadenersprüche, die von Dritten
den Versicherten gestellt werden bis zum Maximum
der Versicherungs-Summe.

§ 1. Die „Allgemeine“ gewährt allen Mit-
gliedern des Schweizer Hoteliervereins auf die
Prämien ihres Minimaltarifes einen Rabatt
von 25%, sobald die betreffenden sich als Mit-
glieder legitimieren. Nichtvereinsmitglieder sind
von dieser Vergünstigung ausgeschlossen.

Ferner zahlt die „Allgemeine“ an die
Vereinskasse des Schweizer Hoteliervereins
von sämtlichen Neubeschlüssen 20% der ersten
Jahresprämie als einmalige Entschädigung.
Abrechnung per Ende Juni und Ende Dezember.

§ 2. Die den Mitgliedern des Vereins ge-
währte Vergünstigung hat nur Gültigkeit für
die vom Tage des Vertragsabschlusses ab der
„Allgemeinen“ zugeführten Neuversicherungen
von Vereinsmitgliedern hat dieser Vertrag keine
rückwirkende Kraft, indessen sollen denselben
vom nächsten Fälligkeitstermin der Prämie diese
Vorteile gleichfalls gesichert werden. Diejenigen
versicherten Mitglieder, welche aus dem Verein
ausscheiden, gehen vom nächsten Fälligkeitster-
min der Prämie an der ihnen durch gegen-
wärtigen Vertrag gewährten Vorteile verlustig.

§ 3. Bei Streitigkeiten hinsichtlich der
Schadenregulierungen tritt ein schiedsgerich-
tliches Verfahren ein, zu welchem beide Kon-
trahenten je einen Experten ernennen, welche
einen Vorsitzenden, der keiner der beiden Ver-
einigungen angehört, wählen. Die Kosten des
Schiedsgerichtes trägt der unterliegende Teil.
Das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-
vereins ist jeweilen von derartigen Fällen in
Kenntnis zu setzen.

§ 4. Der Verein wird dagegen während der
Dauer dieses Vertrages mit keiner andern Ge-
sellschaft einen ähnlichen Vertrag wegen Wasser-
schaden abschliessen und der Spezialdirektion
in Zürich ein Freixemplar vom Vereinsorgan
und ein alljährlich ergänztes Verzeichnis der
Mitglieder einsenden.

§ 5. Gegenwärtiger Vertrag ist auf die Dauer
von zehn Jahren, also vom 1. November 1907
bis zum 1. November 1917 abgeschlossen, mit
Gültigkeit für die ganze Schweiz und bleibt
jeweilen auf die gleiche Dauer weiter in Kraft,
bis eine Kündigung drei Monate vor Ablauf
durch eingeschriebenen Brief von einem der
Kontrahenten erfolgt ist.

Sollten Streitfälle von Bedeutung wiederholt
vorkommen, so steht dem Schweizer Hotelier-
verein das Recht zu, den Vertrag zu lösen.
Zürich und Basel, den 26. November 1907.

Hotelpropaganda und Verkehrsbureaux.

(Eingekandt vom Verkehrsbureau Basel.)

In Ihrer Nummer vom 7. Dezember 1907
besprechen Sie dieses Thema. Gestatteten Sie
uns hierzu einige Ergänzungen anzubringen.

Im allgemeinen konstatieren wir, dass Ihre
Ansichten in der Materie sich mit den unsrigen
vergleichen lassen.

Gewiss soll ein Verkehrsbureau in erster
Linie dem Gebiet dienen, das es vertritt. Wenn
Verkehrsbureaux, die mitten in einem Fremden-
verkehrsdistrikt liegen, nach aussenhalb an
Hoteliers gelangen zur Erreichung von Subsidien,
so scheint dies auch uns verwerflich, denn
wenn z. B. das Verkehrsbureau des einen
Fremdenplatzes den Hoteliers eines andern
Fremdenzentrums Dienste zu leisten in der
Lage ist, so wird es auch vom Verkehrsbureau
des letzteren Platzes Reziprozität erwarten
können, u. s. w.

Nicht alle Verkehrsbureaux liegen aber in
Fremdenverkehrsgebieten. Von Basel wird man
dies beispielsweise nicht behaupten wollen.
Gleichwohl wird aber gerade dieses Bureau
seiner Bedeutung und Lage wegen, die gleich-
zeitig eine volle Gewähr für Neutralität in
Hotelfragen bietet, vom Auslande in weit-
gehender Weise als Auskunftsstelle für die
Unterkunftsverhältnisse in der Schweiz in An-
spruch genommen. Da Basel am Hauptein-
gangstore der Schweiz liegt, und zudem als
Stadt dem schweizerischen Fremdenverkehr ein
nennenswertes Alimant liefert, so können wir
sie nach der Ausdruckweise eines Delegierten
an der Solothurner Versammlung zu den Ver-
kehr abgebenden Orten rechnen.

Daher kommen also auch wieder das Berner
Oberland noch der Kanton Graubünden oder
sonst eine Fremdenverkehrsgegend in die Lage,
dem Basler Verkehrsbureau auch nur annähernde
Reziprozität in Hotelfragen offerieren zu können.

Nichtsdestoweniger nimmt das Basler Ver-
kehrsbureau von jedem Hotel und jeder
Pension der Schweiz Prospekt entgegen,
um sie zu klassieren und bei Nachfragen
abzugeben ohne ein Entgelt hierfür zu verlangen.

Es leuchtet jedoch jedem Unbefangenen ein,
dass dem Hotelier mit der Entgegennahme und
Klassierung und mit der Abgabe auf Ver-
langen wenig gedient ist, die Grosszahl der
Prospekte würde jahrelang liegen bleiben, bis
sie auf diese Weise nützliche Verwendung finden.

Diese Erwägung und speziell auch die
praktische Erfahrung, dass die vorwiegende
Zahl der Anfragen den Vorschläge wünscht,
haben das Verkehrsbureau Basel veranlasst,
ein Verzeichnis der bei ihm verfügbaren Hotel-
prospekte zu erstellen. Dieses Verzeichnis ist
alphabetisch angelegt und mit Angabe der
Höhe, des Kantons und der Pensionspreise
versehen; es wird jeder der zahlreichen An-
fragen die es erhält, gratis beigelegt und über-
haupt gratis versandt; so hat es im ver-
gangenen Sommer allein rund 1500 Nachfragen
nach diesem Verzeichnis erhalten und erledigt,
im Jahre 1907 bis heute über 23,000 Exemplaren
Verbreitung gegeben.

Liegt nun in dieser Massenverbreitung von
konkretem Informationsmaterial nicht eine be-
deutende Propaganda für unser Land im all-
gemeinen und unsere Hotellerie im speziellen?

Wir kennen den Standpunkt des Hoteliervereins und wissen, dass er bei der Propagierung der Pensionspreise durch seinen Hotelführer nicht unter Fr. 5 per Tag geht. Gibt es aber nicht auch sehr anständige Leute, die aus diesem oder jenem Grunde unter diesem Preisniveau rechnen müssen; minder gut besoldete Beamte oder vielköpfige Familien, die einen Sommer- oder Kuraufenthalt nur unter den günstigsten Bedingungen erschwingen können. Und existieren nicht in der Schweiz eine große Anzahl kleinerer Hotels und Pensionen, die gut geführt sind und vermöge ihres einfachen Betriebes und sonstiger günstiger Bedingungen billige Pensionspreise bewilligen können? Manch' einer könnte nicht in die Schweiz zum Aufenthalt, wenn er ihn nicht, bei einfachen Ansprüchen, mit bescheidenen Ausgaben ausführen könnte, und die Zufriedenen bringen neue Gäste. Verkehr bringt Verkehr. Auf jeden Fall wird auch die „Hotel-Revue“ zugehen, dass unser Standpunkt, für die ganze Schweiz wirken zu wollen und alle Vorteile, die unser Land in bezug auf Unterkunftsverhältnisse bietet, weit hin bekannt zu machen, loyal und eines öffentlichen Bureau würdig ist. In diesem Sinne wird unser Verzeichnis als eine willkommene Ergänzung des offiziellen Hotelbuches betrachtet.

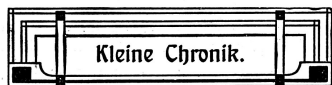
Und nun zur Kernfrage: Warum sollte ein Verkehrsbureau, das seine Subsidien nicht von Hotels, sondern zum grossen Teile von Privatmitgliedern bezieht, nicht eine quasi belanglose Entschädigung verlangen dürfen für die Arbeit, für die Kosten und Portis, die es für Hotels und Pensionen in ihrem eigenen Interesse übernimmt?

Nehmen vielleicht die Fremdenblätter, die im Verlag von Verkehrsvereinen erscheinen, Inserate von auswärtigen Hotels oder sogar von Mitgliedern gratis auf? Was ist aber die Publikation in der Hotelliste des Verkehrsvereins Basel für den Hotelier anderes, als eine derartige Insertion? Dazu verbreitet aber das letztere noch die Prospektie dieser Hotelletablissementen.

Es gäbe gewiss noch verdienstlichere Aufgaben, als mit unwarhen Beschuldigungen, wie sie an der Versammlung in Solothurn seitens eines Delegierten erhoben wurden, die unannehmliche Arbeitsweise eines öffentlichen Bureau, das für die allgemeinen Interessen der Schweiz zu wirken bestrebt ist, zu bekämpfen.

Gegen einen gefährlichen Industriezweig. Der Zentralausschuss Berliner kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine hat in seiner jüngsten Sitzung nachdrück-

lich Stellung genommen gegen den immer mehr um sich greifenden handelsmässigen Vertrieb von gebrauchten Korkstopfen und gegen die Fabrikation neuer Kork aus altem gebrauchtem Material. Der Verband der deutschen Korkindustriellen hat festgestellt, dass sich eine förmliche Industrie gebildet hat, die die Altkorken aus Kellern, Höfen, ja selbst aus Hospitälern und Gassen sammelt, wäscht, umschneidet und dann als scheinbar neue Ware abermals zu Nahrungsmittel-Verschlusszwecken in den Handel bringt; irgendwelche Desinfektion findet hierbei nicht statt, sie wäre auch im Hinblick auf die sehr poröse Holzart, welche für Korken verwandt wird, nicht imstande, die hygienischen Gefahren, welche mit dem Verbrauch von Altkorken verbunden sind, zu beseitigen. Es ist durch amtliche Untersuchung festgestellt worden, dass sich die Bakterien, Hefezellen usw. in die tiefgewundenen Poren der Korke derartig einnisten, dass sie selbst durch Sterilisation nicht herauszubringen sind. Welchen Umfang diese Pseudo-Industrie genommen hat, geht daraus hervor, dass der Altkorkverbrauch in Deutschland sich im Jahresdurchschnitt auf nicht weniger als 60 Millionen Stück beläuft. Unter solchen Umständen sieht sich der Zentralausschuss veranlasst, energisch dafür einzutreten, dass auf die Entfernung dieser ekelerregenden und gesundheitsschädlichen Altkörke aus dem Konsum für Nahrungsmittelverschlusszwecke durch Schaffung gesetzgeberischer Handhaben hingewirkt wird. Die vorhandenen Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes haben sich ebenso wie der Betrugsparagraph und die Bestimmungen über den unlauteren Wettbewerb als nicht ausreichend erwiesen, um diesem Unfug wirksam zu begegnen.



Chamby. L'Hôtel des Narcisses ouvrira ses portes le 21 décembre.

Mailand. In hier ist Herr Caesar Vigoni, Inhaber des Hotel Rebecchino, nach längerem Leiden gestorben.

Berlin. Die Generaldirektion der Bundesbahnen wählte zu ihrem Vertreter im internationalen Verkehrsverein in Berlin Herrn Albert Stäubli, Direktor des offiziellen Verkehrsvereins in Baden-Baden.

Heimatschutz. Am Dienstag konstituierte sich in Solothurn eine kantonale Sektion der Vereinigung für Heimatschutz. Ein Ausschuss wurde mit der Ausarbeitung der Statuten beauftragt.

Nice. Herr Ch. Ammann übernimmt die Direktion des auf Ende de. J. zu eröffnenden, an der Avenue de la Gare gelegenen, neuen, erstklassigen New-York Hotels mit 120 Betten.

Petersburg. Eine unter der Firma Aktiengesellschaft des Hotel Metropol, mit einem Grundkapital von 3,000,000 Rubel, gegründete Gesellschaft hat den Bau weltstädtischer Hotels in Petersburg und anderen Städten zum Zweck.

Luzern. Es wird vorgeschlagen, beim Friedensmuseum einen neuen Kursaal zu bauen, der gleichzeitig als Konzert- und Gesellschaftshaus dienen könnte, da der jetzige Kursaal nicht mehr genügt.

Basel. Das Hotel Strassburg ist durch Kauf von der Aktienbrauerei vom. Gebr. Zeller an den dormaligen Pächter, Herrn Eugen Barbé-Hauser übergegangen.

Andermatt. Die Delegiertenversammlung des schweizer. Skiverbandes, welche am 1. Dezember auf der Rigi tagte, übertrug die Durchführung des V. grossen schweizer. Skirennens für 1909 dem Ski-klub „Gothard“ in Andermatt.

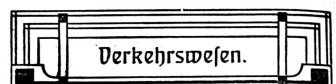
Luzern. Das Hotel des Alpes ist von den Herren Gebrüder Jos. A. und Alb. Schöbinger an Herrn Kaspar Troxler, ihren bisherigen Pächter verkauft worden. An dem Objekte werden bereits bauliche Veränderungen vorgenommen.

Le Matin sur la sollette. A la suite des correspondances publiées par le Matin sur la lapre à Guttet et de l'insertion de la photographie de l'Hôtel de Torralta représenté comme une léproserie, les propriétaires de cet hôtel ont intenté une action en dommages et intérêts au Matin. Bravo?

London. Herr H. Gehrig, langjähriger Direktor des Hotel Byron in Villeneuve, ist zum Direktor des Hotel Piccadilly, ein neues, in Regent Street und Piccadilly Circus gelegenes, erstklassiges Haus mit 400 Zimmern, gewählt worden. Der Eintritt erfolgt anfangs Februar und die Eröffnung im März oder April.

Association des Hôtels des Alpes et de la Vallée du Rhône. Dieser Verein hat seinen Congress International auf den 7., 8., 9., 10. und 11. Januar 1909 nach Nizza, Cannes und Menton einberufen. Nach Beaulieu und Monte-Carlo sollen Ausflüge gemacht werden. Dem vorläufigen Programm entnehmen wir: 7. Januar Empfang, Sitzung des Aufsichtsrats; 8. Januar Generalversammlung des Vereins, Sitzung des Kongresses, Soiree; 9. Januar Besuch von Beaulieu, Menton und Monte-Carlo; 10. Januar Besuch von Cannes, Bankett und Soiree; 11. Januar grosses Festbankett und Ball in Nizza.

Bundesrat und Absinthinitiative. Der Bundesrat beauftragt der Bundesversammlung, das Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinthes der Abstammung des Volkes und der Stände zu unterbreiten und Verwerfung des Begehrens zu empfehlen. Ueber die Motive, welche den Bundesrat bei seinem ablehnenden Antrage leiten, vernimmt man folgendes: Der Bundesrat ist der Ansicht, dass schon die Form der Initiative sich nicht dazu eignet, unserer Verfassung und Gesetzgebung eingefügt zu werden. Er hält aber auch dafür, dass kein Bedürfnis bestehe, das Absinthverbot auf die ganze Schweiz auszuweiten. Es gibt grosse Landesteile, die den Absinth gar nicht kennen. Das Verbot hätte auch nicht die Wirkung, die seine Freunde ihm zuschreiben, da an Stelle des Absinths andere Getränke treten würden, die nicht besser sind als der Absinth. Die Botschaft wird höchstens erscheinen.



Vom Ricketunnel waren Ende November 8,182 Meter oder 84,6% der Gesamtlänge durchbohrt.

Auf das Raxplateau in Österreich wird eine Eisenbahn geplant.

Lötschberg-tunnel. Im Monat November ist der Sohlenstollen des Lötschberg-tunnels um 991 Meter vorgetrieben worden, womit er eine Gesamtlänge von 2,470 Meter erreicht hat.

Schweizerische Bundesbahnen. Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat sämtliche Bahnhöfe und Stationen angewiesen, alle Schnell- und Expresszüge, deren Zusammensetzung ausschliesslich aus Faltenbalgwagen besteht, bei nötig werdenden Verstärkungen nur mit Personenzugwagen mit Faltenbalgwagen zu verstärken.

Geheizte Güterwagen. Mit Rücksicht auf die grossen Schäden, die in den letzten Jahren frostempfindliche Eisenbahnfrachtgüter durch die stürmischen Kälte gelitten haben, werden von der preussischen Eisenbahnverwaltung gegenwärtig Erwägungen über die Möglichkeit der Einführung geheizter Güterwagen angestellt; indessen wird einstweilen das Ergebnis der auf den bayrischen Stationen in dieser Richtung gemachten Versuche abgewartet. Es sollen, wenn diese Versuche ein befriedigendes Resultat ergaben, neue mit Heizanlagen ausgerüstete Güterwagen eingeführt werden, die hauptsächlich zur Beförderung von Lebensmitteln, besonders Kartoffeln, Eiern, Obst, Gemüse, Weinen, Mineralwässern und Spirituosen, Verwendung finden sollen.

Was sind Phonogramme? Antwort: Mitteilungen, welche der Telephonzentralstation telephonisch aufgetragen und durch Boten schriftlich an die Adressaten bestellt werden. Zu der Anwendung schreibt die bundesrätliche Telephonordnung vom 24. September 1895 in ihrem Art. 94 folgendes vor: „Phonogramme, gleichviel ob sie von einer Abonnentenstation, von einer öffentlichen Sprechstation, oder von einer Gemeindestation ausgehen, dürfen nur zwischen den Stationen eines und desselben Netzes ausgetauscht und daher über keine interurbane Verbindungen geleitet werden. Mit der Zustellung der Phonogramme an die Adressaten beauftragt die Zentralstation entweder das Telegraphenbureau oder eine öffentliche Sprechstation, insofern sich diese dazu bereit erklärt, auch die betreffende Gemeindestation.“ Nun kommt es vor, dass der Auftraggeber eines Phonogrammes von seinem Korrespondenten eine Antwort verlangt und dieselbe zu bezahlen wünscht. Auf den Antrag des Post- und Eisenbahndepartements hat der Bundesrat beschlossen, es sei der eingangs erwähnte Art. 94 dieser Verordnung durch folgende zwei Alinéas zu ergänzen: „Jeder Auftraggeber eines Phonogrammes kann die von seinem Korrespondenten verlangte Antwort vorausbezahlen. Soll diese Antwort nach einer Ortschaft vermittelt werden, die einem andern Telephonnetz angehöret, so ist hierfür die Telegrammtaxe zu beziehen. Ferner dürfen Phonogramme von Abonnenten und Nichtabonnenten am Telegraphenschalter aufgegeben werden, ohne vorausgehende telephonische Vermittlung von einer Abonnentenstation oder öffentlichen Sprechstation.“

Inseraten-Annahme nur durch die Expedition dieses Blattes und durch die „Union-Reklame“ in Luzern.

Les annonces ne sont acceptées que par l'administration du journal et par l'„Union-Reclame“ à Lucerne.

Messaline-
u. Radium-

Seide

Gestreifte
u. karierte

Louisine-
u. Taffet-

Seide

Satin Chine-
u. Ajourée-

Seide

für Hüfen und Hoben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ u. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — franco ins Haus. Muster umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

London
Oxford Street W.
Continental Haus, im Zentrum der Stadt, 200 Zimmer und Salons.
Moderner Komfort. Mässige Preise.
3000
The Geneva Hotels Ltd. R 6770

Hotel-Direktor
anfangs Dreissiger, tüchtig, in allen Teilen der Branche vollkommen bewandert, zurzeit Leiter eines erstklassigen Hauses mittlerer Grösse im Süden, sucht sich auf kommandes Frühjahr zu verändern.
Offerten unter Chiffre **H 947 R** an die Exped. ds. Bl.

Kinematographen für Hotels
mit elektrischer oder chemischer Beleuchtung überall anwendbar. Sehr geeignet zur Unterhaltung der Gäste. Bedienung leicht zu erlernen.
„Electron“, Spezialgeschäft für Projektionsanlagen, Schipke 63, Zürich.
(H R 10,612) 2293

le les tue tous !!!
CAFARDS
d'un seul coup!
CE PRODUIT tue infalliblement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination.
UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA. (B.L. 334)
Conditions générales: FRANCE, envoi franco contre remboursement.
ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.
Prix des Boîtes de 200 gr. 2 fr. de 500 gr. 4 fr. de 1000 gr. 7 fr.
J. SIAUVE, place Bolvin - Saint-Etienne

Wir empfehlen speziell für:
Hotels und Comestibles
Kühlanlagen und Eisschränke
Laden- und Transchiertische, Küchenstöcke, Haubänke, Transchierbretter, Messer für Küche und Laden, Stähle, Haumesser, Schinkenhalter, Knochenhägen, Gewürzmühlen, Waagen, Fleischkörbe, Fleischhack-Maschinen, Aufschnitt-Schneidemaschinen.
Kienast & Bäuerlein, Zürich.

MONTREUX
EAU
ALCALINE
En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

MO NO POL
PATENT 32020
Sensat. Neuhut
Federmechanismus
Spielens zu öffnen
Sich selbst schließend
Präm. 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 31